Zeitschrift: Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres

Herausgeber: Eidgenössischer Orchesterverband

Band: 5 (1944)

Heft: 2-3

Buchbesprechung: NOVA

Autor: Piguet du Fay, A.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

NOVA

Orchestermusik. Verlag Hug & Co., Zürich. A. L. Gaßmann: «Rigi-Suite». Diese noch zu wenig bekannte Suite darf den Orchestervereinen warm empfohlen werden. Sie besteht aus 4 Sätzen, die in wirkungsvollem Gegensatz zu einander stehen. Die Rigi-Suite ist ein gut durchgearbeites und geschmackvoll instrumentiertes Werk, das sich für gute Unterhaltungskonzerte und vor allem für patriotische Feiern eignet; (s. auch den Aufsatz: «Schwierigkeiten bei der Anschaffung von Orchesternoten» in dieser Nummer).

Musikbücher, Biographien, Belletristik. Atlantis-Verlag, Zürich. P. Paumgartner: «Schubert». Diese ausgezeichnete Biographie des früheren Mozarteumsdirektors darf trotz ihres mäßigen Umfanges als die beste Schubert-Biographie bezeichnet werden. Das sehr flüssig geschriebene Buch schildert die Kämpfe des Meisters mit der Apathie seiner Zeitgenossen und würdigt seine hervorragende Bedeutung als Meister des deutschen Liedes und als genialer Instrumentalkomponist. Das Buch für den Musikfreund.

Bühl-Verlag, Herrliberg-Zch. Herm. Hiltbrunner: «Trost der Natur.» Die Art, wie der Dichter in diesen Aufsätzen die Natur deutet und vom Vergänglichen auf das Ewige hinweist, ist bewundernswert. Auf dieses wertvolle Buch werden besinnliche Leser immer wieder zurückgreifen. . . . **Barbra Ring: «Babbens Tagebuch.»** Ein heiteres Ferientagebuch, das großen und kleinen Lesern Freude bereiten wird und auch zum Nachdenken anregt. Die hübschen Bilder von F. Butz ergänzen das köstliche Werklein in harmonischer Weise.

Rascher-Verlag, Zürich. Robert Kertesz: «Semmelweis». Dieses Lebensbild des großen Arztes und Wohltäters, der als erster das viele Opfer fordernde Kindbettfieber durch die für uns heute selbstverständliche Asepsis bekämpfte, zeigt, mit welchen Schwierigkeiten Semmelweis zu kämpfen hatte, bis seine Methode anerkannt wurde. Die jahrelangen Kämpfe hatten seine Gesundheit so angegriffen, daß er in geistiger Umnachtung starb. . . . **John P. Marquand: «H. M. Pulham.»** Ein humorvoller, unterhaltender Roman bester Prägung! Die einfache Geschichte eines der Pflichterfüllung gewidmeten Lebens ohne große Sensationen, die aber bis zur letzten Seite fesselt und ein gutes Bild des normalen Amerikaners vermittelt. Ein Buch, das man gerne wieder liest.

Steinberg-Verlag, Zürich. C. F. Ramuz: «Samuel Belet.» Nach vielen Schicksalsschlägen erfährt ein Mann den wirklichen Sinn des Lebens und findet Gott. Ein schlichtes Buch, das als ein Meisterwerk bezeichnet werden darf und das gerade durch seine Lebensnähe fesselt. . . . **E. Vittorini: «Tränen im Wein.»** Der Autor schildert die Not armer Menschen in den sizilianischen Bergen und die Erlebnisse eines Schriftsetzers, vor allem aber die Gespräche mit seiner weisen Mutter. Ein tiefergreifendes Buch, ein menschliches Dokument.

Verlag B. Schwabe, Basel. M. Modena: «Der Barde Iwanar und seine Märchen.» Auf einer einsamen Burg, an den langen Winterabenden, erzählt der Sänger Iwanar Legenden und Märchen, mit denen er im Herzen seiner Hörer die Liebe zur Natur und zu edlem Tun zu erwecken sucht. Ein Buch, das alt und jung entzücken wird.

Tschudy-Verlag, St. Gallen. H. M. Stückelberger: «Sinnvoll gewordene Lebenszeit.» In diesem vorzüglichen Buch wird versucht, dem Leser die Augen für die Einmaligkeit aller Zeit zu öffnen, bevor es zu spät ist und ihm zu zeigen, wie sein Leben sein soll. Möge das wertvolle Buch viele besinnliche Leser finden.

Ch. F. Gellert: «Geistliche Oden und Lieder.» Aus diesen gläubigen Gedichten spricht ein Gottvertrauen, das nie getäuscht wurde. Seit bald 200 Jahren hat dieses Buch Vielen Trost gespendet; es wird auch in dieser gediegenen Neuausgabe dankbare Leser finden.

Verlag der Basler Missionsbuchhandlung, Basel. H. W. Morrow: «An den Stufen des Goldenen Thrones.» Diese packende biographische Erzählung aus dem Leben des amerikanischen Missionars A. Judson, der 1813, in Birma seine Tätigkeit aufnahm und trotz allen Schwierigkeiten seiner Arbeit treu blieb, wird den Leser tief ergreifen und darf besonders den Missionsfreunden warm empfohlen werden.

Brunnen-Verlag, Basel. E. Veiel-Rappard: «Mutter». Mit diesem schönen Buch hat die Verfasserin ihrer Mutter, der bekannten Dichterin Dora Rappard, ein würdiges Denkmal gesetzt. Es ist das Leben einer Frau, die 55 Jahre lang einer christlichen Anstalt vorstand und daneben noch als Dichterin und Seelsorgerin Großes geleistet hat. Ein vorzügliches Buch für Frauen und Töchter. . . . **Dora Rappard: «Frohes Alter.»** Dieses wunderbare Buch schrieb die Autorin im Alter von 80 Jahren und inmitten schwerer Prüfungen, um alternden Lesern Nutzen und Freude zu bringen. Möge es Vielen zu einem frohen Alter verhelfen. . . . **Otto Funcke: «Vademekum für Eheleute.»** Ein vorzügliches Buch für junge und alte Eheleute, das ihnen zeigen wird, wie bei richtiger, gegenseitiger Einstellung Ehekonflikte vermieden werden können. Der erfahrene Verfasser kennt die Eheprobleme und ihre Lösung.

E. A. Hofmann-Verlag, Zürich. Johanna von der Mühll: «Das Modell.» Die Hauptfigur dieses Basler Künstlerromans ist ein der engen Atmosphäre eines Basler Patrizierhauses entstammender talentierter Maler, der gegen den Willen seiner Familie, seiner künstlerischen Berufung folgt. Sein Modell, ein Kind aus dem Volk, heiratet, als der Maler seine Liebe nicht erwidert, einen Tessiner. Trotz der einfachen Handlung ist dieser Roman sehr spannend, da er von außergewöhnlicher Beobachtungsgabe zeugt und lebensnah erzählt ist. . . . **Julius Maeder: «Der Weg als Ziel.»** Ein Weltreisebuch von unerhörter Spannung, das in die tiefen kulturellen Probleme ferner Völker eindringt und das Erschaute in fesselnder Weise vermittelt. Das illustrierte Werk führt den Leser nach Afrika, Indien, China, Japan, Kanada, USA., die im Mittelpunkt des Weltgeschehens stehen. Ein fesselnd geschriebenes Buch, das weite Verbreitung verdient. . . . **Gustav Renker: «Das Geheimnis des Simon Hard.«** Der Besitzer eines kanadischen Bergwerkes entdeckt eine «unterirdische Welt» und rüstet sich zu einem mehrtätigen Einstieg. Da er nicht zurückkehrt, forscht seine Braut nach ihm und verschwindet ebenfalls. Zwei Freunde durchsuchen darauf das Bergwerk und erleben merkwürdige Abenteuer. Ein Buch von Jules Vernes Format. . . . **«Russische Erzähler.»** Interessante Erzählungen von Puschkin, Gogol, Turgenjew, Dostojewskij und Tolstoi, in einem schönen Band gesammelt, als gute Einführung in die russische Literatur und zugleich als unterhaltsame Lektüre auch für anspruchsvolle Leser.

Schweizer Druck- und Verlagshaus, Zürich. Neben einer Erzählung der Basler Autorin **Edith Gloor,** in welcher sie sich mit sozialen und Familienproblemen auseinandersetzt, enthält **Band 68** der **Neuen Schweizer Bibliothek** noch Beiträge von Joh. P. Scherer, K. P. Wieland und Ed. Steenken. Im **Band 69** finden wir unter dem Titel **«Ab bata fa»** (ich gehe heim), die lebendig erzählten Reiseerlebnisse von **John Ruegg,** der 1939 von der Elfenbeinküste in die Schweiz reist, um der Heimat zu dienen. Auch diese neuen Bände der bekannten Bibliothek sind sehr lesenswert.

Verlag J. F. Steinkopf, Stuttgart. Nach langer Pause beschenkt der geschätzte Basler Autor **Emanuel Stickelberger** seinen großen Leserkreis mit einem bedeutsamen Werk: **«Der Mann mit den zwei Seelen.»** Der 1. Band dieses Holbein-Romans ist nicht nur eine treffliche Charakterstudie, sondern auch ein großartiges Bild der Renaissance in ihrer Mannigfaltigkeit. Das gehaltvolle Werk wird den Freunden bildender Lektüre willkommen sein.

Verlag R. Piper & Co., München. A. Hübscher: «Der Klassiker der Ka-

thederblüte.» Eine köstliche Sammlung der Aussprüche des Gelehrten Professors Galletti (1750—1828), der als unerreichter Klassiker der Kathederblüte gilt. Ein Büchlein für unbeschwerte Stunden und zum Vorlesen.

. . . **Chr. Morgenstern: «Böhmischer Jahrmarkt.»** Gesammelte Beiträge in Poesie und Prosa, die sich z. T. auch zum Vortrag eignen; s. in dieser Nummer unter «Wiener Operettenmusik».

A. Piguet du Fay.

Unsere Programme. — Nos Programmes.

Unter «Sektionsnachrichten» haben wir bereits mehrere der nachstehenden Programme sehr eingehend besprochen. Wir begnügen uns daher, auf die Aufführungen des Haydnschen Orotariums «Die Schöpfung», bei welchen das Orchester der Eisenbahner Bern den Orchesterpart übernommen hatte, sowie auf die klassischen Konzerte dieses Orchesters und auf die Programme von Genf, Kriens, Le Sentier und Winterthur hinzuweisen.

Comme nous avons d'autre part donné des comptes-rendus détaillés de plusieurs programmes, nous nous bornons à attirer l'attention de nos lecteurs sur les concerts de l'Orchestre des cheminots Berne, ainsi que sur ceux de Genève-Fusterie, Kriens, Le Sentier et Winterthour.

Orchesterverein Altstetten - Zürich. Leitung: W. Iten. 25. 1. 44. Musikalisch-literarische Feierstunde zum Gedenken der Zuger Dichterin Isabelle Kaiser (1866—1925). Programm: 1. Gedichte. 2. Haydn, Divertimento in C-dur. 3. Vortrag: Leben, Werk und Bedeutung von Isabelle Kaiser. 4. Beethoven, Septett in Es-dur: Adagio-Allegro con brio. 5. Novellen und Gedichte. 6. Beethoven, Septett: Adagio cantabile, Tempo di Minuetto.

Orchester der Eisenbahner Bern. 12. 12. und 20. 12. 43. Mitwirkung bei den Aufführungen des Oratoriums «Die Schöpfung» von Haydn, durch den Berner Gemischten Chor «Harmonie» unter Leitung von Kapellmeister Walther Aeschbacher.

— 18. 12. 43. Cäcilienfeier. Programm: I. Eingang: Händel, Ouvertüre der Cäcilien-Ode. Anrufung der heiligen Cäcilie und Lob der Musik. «Lobe den Herrn, den mächtigen König der Ehren. Händel, Marsch aus der Cäcilien-Ode. II. Nachtmahl. III. Collegium musicum: Purcell, Sarabande, Allemande und Cebell. G. Ph. Telemann, Concerto a 4 violini concertati. A. M. Grétry, Air de danse et Tambourin. Mozart, Flötenquartett in A-dur. Beethoven, Allegro aus dem Streichquintett in C-dur, Op. 29. Mozart, Oboenquartett in F-dur. Schubert, Allegro aus dem Streichquintett in C-dur, Op. 163. IV. Nachspiel. Motto: Variatio delectat.

— Weihnachtstag 1943. Viertes Weihnachtsmusizieren im Loryspital zu Bern. Leitung: Kapellmeister: Chr. Lertz. Programm: 1. J. Löhner, Vom Himmel hoch, da komm' ich her. 2. Corelli, Pastorale aus dem Concerto grosso Nr. 8 in B-dur. 3. M. Praetorius, 'Es ist ein' Ros' entsprungen. 4. J. S. Bach, Sarabande aus der Suite Nr. 2 in h-moll. 5. J. S. Bach, In dulci jubilo. 6. Mozart, Adagio aus dem Violinkonzert Nr. 3 in G-dur. 7. Mozart, Brich an, o schönes Morgenlicht. 8. Mozart, Andante aus dem Flötenkonzert Nr. 2 in D-dur. 9. J. S. Bach, Dir, dir, Jehova, will ich singen. 10. Joh. Christian Bach, Andante aus der Sinfonia Nr. 1 in B-dur.

Orchesterverein Chur. Leitung: A.-E. Cherbuliez. 23. 1. 44. Orchesterkonzert. Solisten: Erich Puff, Flöte. Ruth und Willy Byland-Zehntner, Klavier und Violine. Programm: 1. J. S. Bach. Brandenburgisches Konzert Nr. 5 für Flöte, Violine, Klavier und Streich-